



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Neuburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

liche Häuser gewesen. Nechst dabey liegt der
Flecken und ruinirte Schloß Schwabsburg.

Neu-Brandenburg.

Neu-Brandenburg ist eine im Herzog-
thum Meckelburg bey dem tollen See ge-
legne Stadt / welche von Marggraf Eburf.
Johann dem I. zu Brandenburg / und von
seinem Bruder Otten dem III. der Gütige zu-
genannt/erbauet worden/welche hernach die-
sen Ort durch Heurat an die Herren von Me-
ckelburg gegeben haben. Wird zum Unter-
scheid der Alt-Brandenburg in der Mark /
Neu-Brandenburg genennet. Anno 1631.
nahm der König aus Schweden diese Stadt
mit Accord ein / ward aber von den Kaiserli-
chen bald mit stürmender Hand wieder ero-
bert. Anno 1637. wurden die Kaiserischen
allhier von den Schwedischen überfallen und
gefangen genommen.

Neuburg.

Neuburg am Inn ist ein Oesterreichischer
Markfleck und Schloß / ligt eine Meil-
weegs unter der Bajerischen Stadt Schär-
ding/und eine Meilweegs ob Passau / wegen
welcher beyder Ort Neuburg und Schärting
zwischen Oesterreich und Bayern Krieg gewo-
sen / bis endlich Schärding dem Lande Ba-
jern / Neuburg aber Oesterreich blieben ist /
dahero solcher Ort noch zu Ober-Oesterreich
gerechnet wird.

Ein anders Neuburg wird zum Unter-
schied des erst-benannten/Closter-Neuburg
genennet / ist ein Unter-Oesterreichische/zwö-

Meilen oberhalb Wien an der Donau / und
 nahend dem Kalenberg gelegne Stadt / wel-
 che Anno 1275. mit sonderlicher List und Ver-
 hendingkeit etlicher wenig Baiern in Kaiser
 Rudolfs des I. Gewalt gekommen. Das be-
 rühmte Kloster allhier hat der H. Leopold/
 Marggraf von Oesterreich / und seine Gemai-
 lin Agnes / Kaisers Heinrichs IV. Tochter
 Anno 1114. gestiftet. An. 1477. hat Kö-
 nig Matthias Corvinus aus Hungarn diese
 Stadt / und nach seinem Tode Anno 1490.
 Kaiser Maximilianus I. wieder mit Waffen
 erobert.

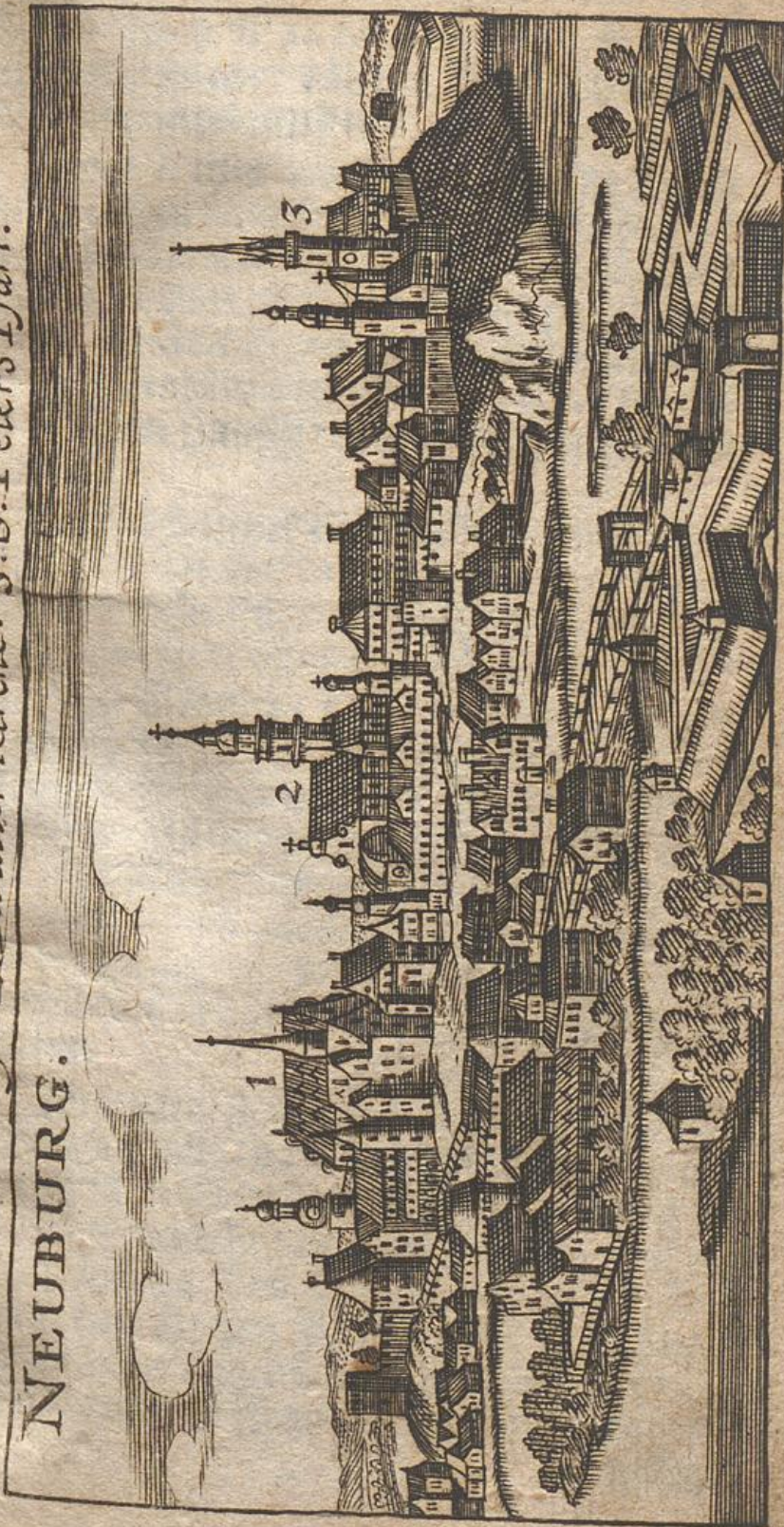
Noch ein anders Neuburg an der Donau
 genannt / ist zwar eine alte und kleine / aber
 doch wol verbaute Stadt an der Donau / und
 3. Meilen oberhalb Ingolstadt gelegen; Ist
 die Haupt- und Residenz-Stadt des Fürstent-
 thums Neuburg. Pfalzgraf Otto Heinrich
 welcher zu Zeiten Kaiser Carls des V. dieses
 Fürstenthum regieret / hat das Fürstl. Resi-
 denz-Schloß allhier von neuem wieder erbau-
 et / und Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm die
 Stadt befestiget. Das Jesuiten-Collegium
 die Pfarr-Kirche zu S. Peter / und das Rath-
 haus sind wol zu sehen. Die Stadt wurde
 An. 1632. von den Schwedischen / An. 1633.
 von den Kaiserischen / und bald hernach wie-
 der von den Schwedischen / und endlich von
 den Bayerischen erobert.

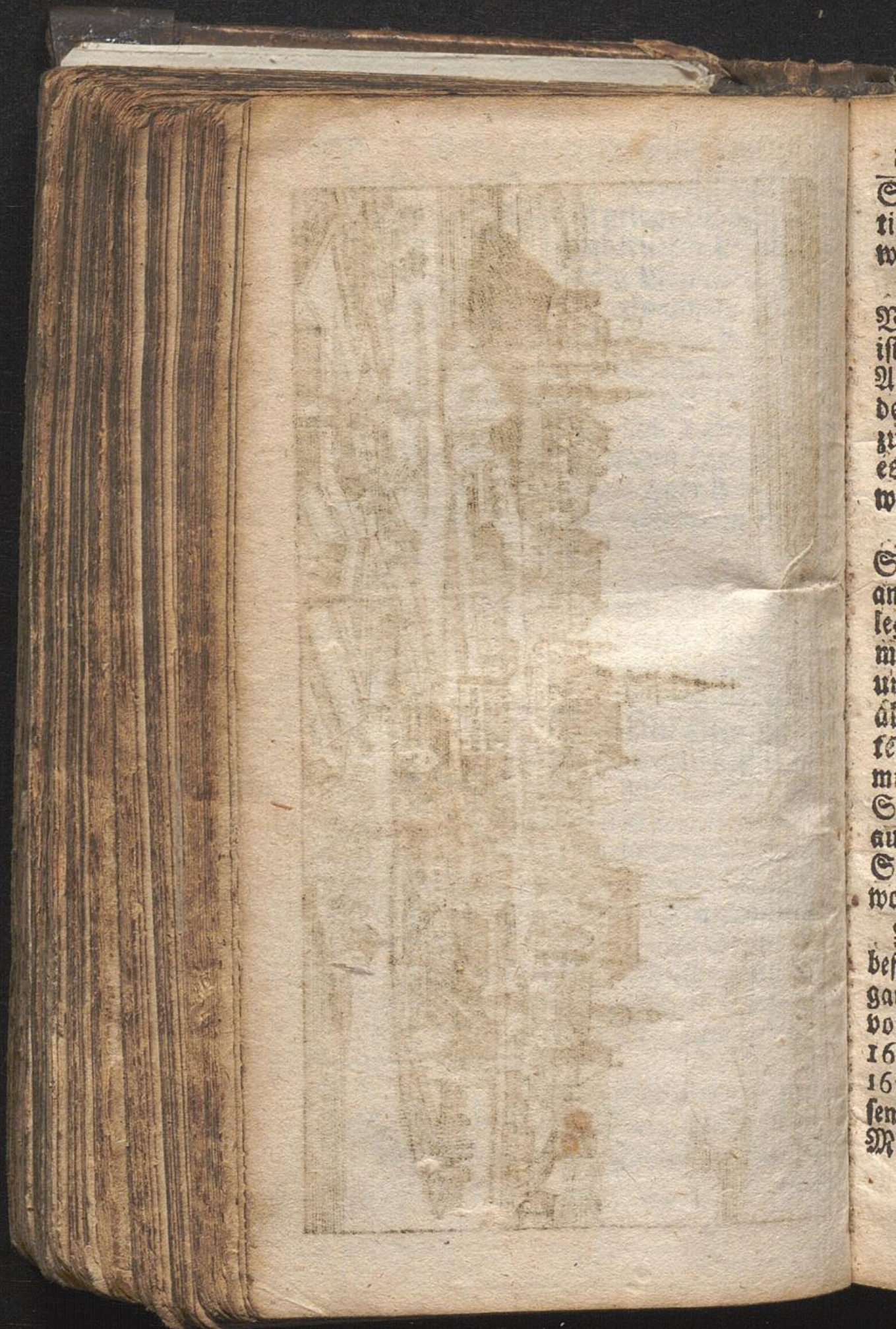
Wieder ein anders Neuburg / zugenam-
 met vorm Walde / ist ein Oberpfälzisches
 Städtlein sammt einem Schloß / dessen sich die
 Schw

und
wel
d. Be
äiser
s be
pold/
ema
chter
t. R
diese
490
offen
onan
aber
/ und
; Jt
ersten
richt
dieses
Re
ebau
m de
gum
Kabo
wurde
t 633
h wie
h von
gena
isches
ich d
schm

1. Das Fürstl. Schloß. 2. Jesuiter Kirche. 3. S. Peters Pfarr.

NEUBURG.





E
ti
w
M
ist
U
de
st
ee
w
S
an
le
m
u
al
te
m
S
au
S
wo
be
ga
vo
16
16
sen
M

durch Ober'n. Nieder Teutschland. 509
Schwedischen A. 1634. und 1641. bemäch-
tigt / welche aber von den Kaiserischen bald
wieder verjaget worden.

Ferner / liegt ein Neuburg eine grosse
Viertel Meil über Heydelberg / am Neckar/
ist ein Kloster Benedictiner Ordens / welches
Anselinus / Abbt im Kloster Lorsch / zu Ehren
des H. Apostels Bartholomäi gestiftet / und
zu einer Probstey gemacht hat. An. 1195. ist
es zu einem Jungfrauen - Kloster gewidmet
worden.

Es ist noch ferner ein Neuburg ein kleines
Städtlein / im Herzogthum Württemberg/
an dem Wasser Enz / oberhalb Pforzheim ge-
legen. Hat ein Schloß und Fürstliches Ampt
mit einer Freyung / daß / wer einen andern
unversehens in der Iähe umgebracht / sich
dabier 6. Wochen und 3. Tage sicher aufhal-
ten mag. Ist schon ums Jahr Christi 1274.
mit einer Mauer umgeben / und von Kaiser
Sigmunden mit zweyen Jahrmärkten / einen
auf den Auffahrts - Tag / und den andern auf
S. Andreas zu halten / An. 1531. begnadiget
worden.

Noch weiter / so ist ein Neuburg / eine wol-
befestigte Stadt / hart am Rhein / in Breiß-
gau zwischen Basel und Breisach / nicht weit
von der Stadt Badentwiler gelegen. Ist A.
1632. und 34. von den Schweden und An.
1638. von Herzog Bernharden von Sach-
sen-Weymar / und Anno 1675. den 3. (13.)
Martii von den Franzosen erobert worden /
D 3 welche

welche letzere diesen Ort auf den Boden abgebrannt haben.

Es ist auch noch ein Neuburg im Unter Elß / anderthalb Meilen ober Hagenau / ungefehr eine Stunde von Morfwil und Pfaffenhofen gelegen / so eine Cisterzer-Ordens-Abten / von Graf Reinholden von Lützelburg / und Herzog Friderich zu Schwaben A. 1128 gestiftet.

Endlich so ist auch noch ein Neuburg in Pomerellen / an der Weiffel / zwischen Thoren und Danzig gelegne Stadt / so auf einer Seite mit Morast / auf der andern aber mit besagter Weiffel umgeben ist. Anno 1624 hat der König aus Schweden diese Stadt der Kron Vohlen durch Krieg entzogen / aber indem Anno 1635. auf 26. Jahr getroffnem Stillstand ist ihr dieser Ort wieder eingerathet worden.

Neu-Castell.

Neu Castell liegt in Burgund / nabend Hippolite / ward Anno 1639. durch den Wenmarischen Obristen Oheim erobert.

Ein anders Neu-Castell oder Neuschleßan ist ein schönes Lottringisches Städtlein / mit einem alten starken Schloß / und vielen runden Thürnen / eine gute Tagreise von Nancy / gegen dem Französischen Lande Bassigny zu / gelegen. Die Maas laufft darvorbey.

Neudenburg.

Neudenburg ist ein Städtlein / samit einem Bergschloß / in dem Preussischen / und